

PRESSESPIEGEL

Mi., 29.01.2025

Norderneyer Badezeitung

Amtliche Zeitung der Stadt und des Nordseeheilbades Norderney

Gegründet 1868

Mittwoch, 29. Januar 2025

Einzelverkaufspreis 1,30 Euro / Nr. 24



 Heute 7° Morgen 7°

 90% Regenwahrscheinlichkeit Südwest Stärke 5

HOCHWASSER NORDERNEY

 29. Jan.: 01.16 Uhr 13.46 Uhr

 30. Jan.: 01.46 Uhr 14.18 Uhr

LEUCHTFEUER

Puzzletag

Heute ist weltweiter Puzzletag. Das äußerst populäre mechanische Geduld- und Legespiel zieht noch immer Menschen jedweden Alters in seinen Bann. Auch von Norderney kann man ein markantes 1000 Teile Panoramapuzzle von Ravensburger mit Inselblick von oben käuflich erwerben. Für Inselfans ein absolutes Muss.

VOR 25 JAHREN

Baumbrand

Die Inselwehr musste zu einem Zimmerbrand wegen eines Weihnachtsbaumes ausrücken. Auch Wochen nach dem eigentlichen Fest hatte der Eigentümer seine Wachskerzen noch einmal angezündet. Zum Glück konnte der Baum schnell gelöscht werden.

VOR 50 JAHREN

Übler Scherz

Ein Mann gab an, dass es an der Ecke Moltkestraße/ Knyphausenstraße im Justizvollzugsheim brennen würde. Als die Norderneyer Wehr mit einem Tanklöschfahrzeug und einem Rüstwagen anrückte, entpuppte sich die Alarmierung als übler Scherz.

ÜBER UNS

Norderneyer Badezeitung
Am Hafen 5
26548 Norderney

Die Norderneyer Badezeitung erscheint werktäglich.

Die Norderneyer Badezeitung erreichen Sie unter
Telefon 04932/9919680
Telefax 04932/9919685
Redaktion 04932/9919681
E-Mail: norderney@skn.info
Abo-Service: 04931/925-555
Anzeigen-Service: 04931/925-150



Der Seesteg auf Norderney

Heute erinnert nur noch wenig an die sommerliche Flaniermeile in Höhe der Milchbar

Seebrücken sind Wahrzeichen von vielen mondänen Küstenbädern an der Ostsee. Oft mehrere Hundert Meter ins Meer ragend, versprühen die Seebrücken des Landes jede ihren ganz eigenen Reiz und haben doch alle etwas gemein: ein unvergleichliches Panorama. Was nur die wenigsten wissen dürften, auch Norderney hatte einen solchen Hingucker zum Flanieren in den warmen Sommermonaten. Der sogenannte Seesteg wurde in der Wilhelminischen-Ära 1895 errichtet.

Flaniermeile „Seestieg“

Der Zugang befand sich vor dem damaligen „Zeitungsviertel“, das die heutige Milchbar und die umliegenden Gebäude umfasste. Die Baukosten für den Seesteg beliefen sich auf insgesamt 126 000 Goldmark.

Das Magazin, *Moderne Welt* berichtete 1896: „Prächtig ist der im vorigen Jahre neu erbaute Seesteg, der fast 200 Meter weit hin-



Zugang zum Seesteg um 1900 von der heutigen Milchbar aus betrachtet.

Fotos: Bademuseum

aus auf eine quer davor liegende Plattform führt, die für mehrere Hundert bequeme Sitzplätze bietet und auf der über 1000 Personen sich gleichzeitig über den Meeresswogen aufhalten können, um den feinen Brandungsstaub einzuatmen, der auf

die Atmungsorgane einen so wohlthätigen Einfluss übt“.

175 Meter langes Gerüst

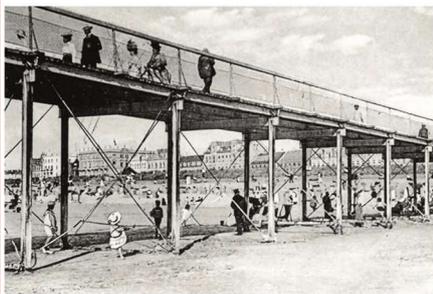
Die Konstruktion bestand aus Schmiede- und Gusseisen. Der 4,5 Meter breite Steg war mit Holzbohlen belegt und reichte 175 Meter in das Meer hinaus. Der Quersteg hatte eine Länge von 90 Metern und war sechs Meter breit. In der Mitte und an den Enden des Quersteges befanden sich Plattformen von 16 Metern Seitenlänge. Es dauerte fünf bis sechs Wochen, den Steg zu Saisonbeginn aufzubauen. Nachdem der Seesteg in den 1920er-Jahren erhebliche Baumängel aufwies, wurde er nach 1925 nicht wieder aufgebaut.

Für die einmalige Benutzung waren pro Person zehn Pfennig zu bezahlen oder

zwei Mark für den gesamten Aufenthalt im Seebad Norderney. Der Zugang wurde von Bediensteten des Seebades streng kontrolliert.

Aber so ganz vergessen ist der historische Name Seesteg auf Norderney dann doch noch nicht. Das Res-

aurant „Seesteg“ hat den alten Namen wieder mit einem exklusiven Menüangebot zu neuem Glanz aufpoliert. Wenn auch nicht mehr auf dem Meer gespeist werden kann, dann zumindest mit außergewöhnlichem Meerblick.



Seestieg vom Strand mit Blickrichtung Kaiserstraße.



Panoramablick mit Meeresperspektive.



Foto: FLN Inselflieger

Frisia beendet Flugverkehr nach Juist

Die Frisia-Luftverkehr GmbH Norddeich (FLN Inselflieger), eine Tochtergesellschaft der AG Reederei Norden-Frisia, wird mit Wirkung zum 1. März den Flugbetrieb zwischen Norddeich und der Insel Juist einstellen. Hintergrund ist, dass die Entwicklung der Fluggastzahlen zur Insel Juist seit mehreren Jahren rückläufig seien und keinen wirtschaftlichen Betrieb mehr zu lassen. Zurzeit wird der Einsatz von Drohnen für den Frachttransport getestet.

Karten heiß begehrt

NORDERNEY Die Karten für die Summertime @ Norderney sind heiß begehrt. Das Konzert der „Fantastischen Vier“ am 1. August ist bereits ausverkauft. Für das Zusatzkonzert gibt es noch wenige Restkarten. Auch die Konzerte von Bosse, Andrea Berg und 01099 stoßen auf großes Publikumsinteresse. Das erfreuliche Zwischenergebnis des Vorverkaufs gab Norderneys Kurdirektor Wilhelm Loth jetzt im Rahmen eines Pressegesprächs mit der Badezeitung bekannt.

HEUTE

VORTRAG Ein Vortrag mit dem Titel „Sturmfluten, Insel-schutz und Klimawandel“, der heute um 15 Uhr im Besucherzentrum Watt Welten vorge-tragen wird, gibt anhand his-torischer Aufnahmen einen Einblick in die zerstörerische Kraft von Sturmfluten am Bei-spiel Norderneys. Nach einer Einführung über die Ent-stehung der Ostfriesischen In-seln soll geklärt werden, ob die Inseln auf einen weiteren Anstieg des Meeresspiegels vorbereitet sind. Buchung di-rekt online unter www.tickets.wattwelten.de. Informa-tionen zur Veranstaltung un-ter Telefon: 04932/2001.

NACHTAUSFLUG Um 17.30 Uhr kann man bei einem Abendspaziergang über den Strand die „dunkle“ Seite der Insel kennenlernen und be-gibt sich auf die Suche nach nächtlichen Naturphänome-nen und deren Entstehung. Für Erwachsene und Kinder ab zwölf Jahren. Los geht es am Café Cornelius am Nord-strand.

KINO Um 20 Uhr läuft heute im Kurtheater die französi-sche Filmproduktion „Die leisen und die großen Töne“. Der gefeierte Dirigent Thibaut ist an Leukämie erkrankt und braucht einen Knochenmark-spende. Als er erfährt, dass er adoptiert wurde, begibt er sich auf die Suche nach Fami-lienangehörigen, die ihm hel-fen könnten. Und tatsächlich findet er seinen älteren Bru-der, der Musiker und Fabrikar-beiter ist. Ihr Wiederschen ist der Beginn einer brüderlichen und musikalischen Reise in-mitten der Fabrikschließung der Stadt. Der Film hat keine Altersbeschränkung.

Dokumentation über die Seenotretter

Das NDR-Fernsehen zeigt in zehn Folgen rund 30 spannende Einsätze

HAMBURG Im Fokus stehen bei der zehnteiligen Doku-mentation die Seenotretter der DGzRS-Stationen Deutsche Bucht/Helgoland, Warnemünde, Cuxhaven, Travemünde und Norderney. Neben den hauptberuflichen erleben die Zu-schauerinnen und Zu-schauer auch die Arbeit der freiwilligen Seenotretterin-nen und -retter und können in mehr als 30 Einsätzen hautnah dabei sein.

Für diese neue Serie von NDR und Radio Bremen hat sich die Deutsche Gesell-schaft zur Rettung Schiffbrü-chiger (DGzRS) erstmals monatlang auf ihren ge-fährlichen Einsätzen mit der Kamera begleiten lassen. Über einen Zeitraum von 16 Monaten fahren Videojour-nalisten immer wieder mit den Seenotrettern hinaus. Außerdem dokumentieren fest installierte Kameras (GoPros) auf den Rettungs-



Die „Eugen“ im Sturm vorm Weststrand. Foto: Brinkemann/DGzRS

kreuzern und -booten sowie Bodycams das Geschehen. Die multiperspektivischen Aufnahmen lassen die Zu-schauenden hautnah auf dem Meer dabei sein. Zehn Folgen von „Die Seenotret-ter“ schildern rund 30 span-nende Einsätze.

Auch auf Norderney

Allein in sechs der zehn Fol-gen der Serie spielt das Team der DGzRS auf Norderney eine Rolle, und zwar in den Aus-gaben drei, vier, fünf, sieben acht und zehn (Sendedaten stehen am Ende). Die Sen-

dungen geben einen spannen-den Überblick über die Arbeit der See: Feuer auf dem Schiff, Mann über Bord, Infarkt auf dem Meer oder Segler auf Grund: Die Seenotretter hel-fen bei Wind und Wetter. Ein-satzbereit rund um die Uhr, können sie jederzeit auf Nord- und Ostsee Hilfe leisten und Menschenleben retten.

Die Sendereihe ist eine ge-meinsame Produktion von NDR und Radio Bremen, produziert von Kinescope Film, gefördert mit Mitteln der Nordmedia-Film- und Mediengesellschaft Nieder-sachsen/Bremen.

Alle Sendetermine von „Die Seenotretter“ im NDR-Fernsehen

- Fr 14.2., 21.15 Uhr – Folge 1
- Fr 21.2., 21.15 Uhr – Folge 2
- Mi 26.2., 23.30 Uhr – Folge 3
- Fr 28.2., 21.15 Uhr – Folge 4
- Mi 05.3., 23.15 Uhr – Folgen 5/6
- Mi 12.3. 23.15 Uhr – Folgen 7/8
- Mi 19.3. 23.15 Uhr – Folgen 9/10

Anträge stellen

NORDERNEY Die Norderneyer Stadtwerke weisen darauf hin, dass mit Inkrafttreten des „Baulärmstopps“ am 15. Mai keine Hausanschlüsse für Strom, Wasser, Gas und/oder Glasfaser herge-stellt werden dürfen. Es muss daher beachtet werden, dass im Falle von Antragseingän-gen nach dem 15. April sei-ens der Stadtwerke nicht si-chergestellt werden kann, ob diese fristgerecht bis zum 15. Mai fertiggestellt werden können. Eine möglichst frü-zeitige Antragstellung ist da-her empfehlenswert.

IMPRESSUM

Norderneyer Badezeitung
 Verlegerin: Charlotte Basse
 Chefredaktion: Heidi Jansen (he)
 Lokalredaktion:
 Sven Bolde (boo)
 Jörg Valentin (vo)
 MaRedaktion:
 Burkhard Evert und Louisa Rippe
 Anzeigenleitung: Sabrina Hamphoff
 Vertriebsleitung: Benjamin Oldewurtel
 Druck: Ostfriesische Presse Druck GmbH (Emden)

Für unvertagte eingereichte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenpreise: Nr. 63 des Ostfriesischen Kuriers vom 1. Januar 2025. An-zei-genannahmeschluss: zwei Tage vor Erscheinen, 17 Uhr. Bezugspreis monatlich 27,50 Euro auf der Insel inkl. Zustellgebühr und MwSt.; monatlich 27,50 Euro bei Postzustellung auf dem Festland inkl. Zustellgebühr und MwSt.; E-Paper only 19,50 Euro; E-Paper on Top 7,00 Euro. Abbestellungen schriftlich bis zum 20. Tag des Monats beim Verlag. Im Falle höherer Gewalt, bei Be-triebsstörungen, bei fremden Eingriffen in die Produk-tion oder bei Störungen des Betriebsfriedens durch Ar-beitsschutz bester kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung beziehungsweise Kür-zung des Bezugspreises.

Verlag: S&H Druck und Verlag GmbH
 Bilzowallee 2, 26548 Norderney
 Telefon: (04932) 9919680
 E-Mail: norderney@skn.info
 Redaktion: (04932) 9919681
 Fax: (04932) 9919685
 Anzeigen: (04932) 9919680
 Fax: (04932) 9919685
 E-Mail: norderney@skn.info
 Vertrieb: (04931) 925-555
 Fax: (04931) 925-292
 E-Mail: aboservice@skn.info
 Internet: www.norderneyer-badezeitung.de

LESERBRIEF

Unannehmlichkeit

Zum Artikel über den Umbau der Badehalle.

Seit vielen Jahren besucht unsere Gruppe Norderney zur Klimareiztherapie und genießt die wohlthuenden Angebote, die die Insel zu bieten hat. Wir schätzen die entspannte Atmosphäre und die vielfältigen Mög-lichkeiten, die Norderney

für Wellness und Erholung bietet. Allerdings möchten wir auf ein wichtiges Anliegen hinweisen: Trotz der umfang-reichen Werbung, die die Insel mit Thalasso und den damit verbundenen Thera-pien macht, fehlt es an ge-eigneten Umkleideräumen vor und nach der Klima-reiztherapie. Dies stellt für uns und viele andere Gäste eine erhebliche Unan-

nehmlichkeit dar, da wir nach den Anwendungen oft einen Ort benötigen, um uns umzukleiden. Wir sind der Meinung, dass die Bereitstellung von Um-kleideräumen nicht nur den Komfort für die Gäste erhöhen würde, sondern auch die Attraktivität der Insel als Wellness-Destina-tion weiter steigern könn-te. Wir hoffen, dass unsere Anregung Gehör findet und

zur Verbesserung der Be-dingungen für zukünftige Besucher beiträgt.

R. Wessel/P. Zadov
und die Gruppe Münster

— Leserbriefe sind der Redak-tion willkommen, auch wenn nicht alle veröffentlicht werden können. Sie sollten nicht länger sein als 1500 Zeichen. Leser-briefe geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Verschiedenes

!!!Kaufe Porzellan, D/H Garderobe, Pelze, Bücher, Zinn, Puppen, Näh-/Schneidma., Schallplatten, Handtaschen, 0176/37003544 Fr. Groß

Ihre Spende hilft Menschen mit Behinderungen in Bethel. www.bethel.de



ANTRÄGE FÜR HAUSANSCHLÜSSE

Rechtzeitig die Anträge für Strom, Wasser, Gas und Glasfaser stellen!

Die Stadtwerke Norderney GmbH weisen darauf hin, dass mit Inkrafttreten des sogenannten „Baulärmstopps“ am 15. Mai 2025 keine Hausanschlüsse Strom, Wasser, Gas und/oder Glasfaser hergestellt werden dürfen.

Von der Antragsstellung für den Hausanschluss bis zur Ausführung der Arbeiten benötigen wir eine 4-wöchige Bearbeitungszeit, u.a. für die Erstellung des Kostenvoranschlags, die Koordinierung mit dem Tiefbauunternehmen und die Einholung der entsprechenden Genehmigungen.

Wir bitten Sie daher zu beachten, dass im Falle von Antragseingängen nach dem 15. April 2025 seitens der Stadtwerke Norderney nicht sichergestellt werden kann, dass diese fristgerecht bis zum „Baulärmstop“ am 15. Mai 2025 fertiggestellt werden.

Bitte stellen Sie daher bereits möglichst frühzeitig Ihren Antrag auf Erstellung eines Hausanschlusses. Wir würden die Anträge dann umgehend nach der Reihenfolge des Eingangs bearbeiten.

Anträge und weitere wichtige Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.stadtwerke-norderney.de.

Stadtwerke Norderney GmbH | Jann-Berghaus-Str.34 | 26548 Norderney
 Tel. 04932-879-0 | E-Mail: info@stadtwerke-norderney.de

Preis-liste der Gastro-normen	Schein-medika-ment	Mund-arten	Schiffs-tau	Pistole (Gauner-sprache)	Marine-dienst-grad	Frag-mente	latei-nisch: Luft	germa-nischer Volks-stamm	US-Autor ↑ 1938 (Thomas)	Denk-schrift (Kw.)	Haupt-stadt Kasch-mine
							Indiz	Kalifen-name			
Parla-ment von Irland	erster dt. Bundes-kanzler		Film-partner des Pata-chen ↑		Para-dies-garten	Hunde-name	italie-nischer Männer-name			Schie-nenfahr-zeuge	
			röm. König aus Sachsen	Fußball-straftoß (Kw.)				Lock-mittel zum Tierfang		franzö-sisch, span.: in	
äußerst zurück-haltend	Körper-bau-spezia-list	Speise-fisch, Gold-brasse				Comi-cfigur		afrika-nischer Staat			
Süß-kartoffel			Seebad in Wales	Unge-heuer	Kinder-hilfs-werk der UNO	spani-scher Maler ↑			hohes dt. Gericht (Abk.)	Fuß-abdruck im Boden	
priester-liches Gebet	Teil-betrag	Geburts-ort von Beet-hoven			Lebens-gefährtin (Yoko)			chinesischer Koch-topf	heutiger Name des antiken Thyrus		
versunkene Insel (Sage)				Figur bei Jules Verne ↑		Düsen-flug-zeuge	Wolfs-junges			Initialen von Welles	
Baby-sitter (franz.)		Rufname des Musikers Hendrix	An-fänger		Preis-richter		ritter-licher Lieb-haber	Schiffs-mann-schaft	ital. Männer-name (Hugo)		
Handy-Norm (Abk.)	Gatte der Maria (N.T.)				erzäh-lende Dicht-kunst	Berg-kloster in Bulgarien					
berühm-tes Musical			US-TV-Sender (Abk.)	jüd. Priester in Babyfon							
Abstand beim Fechten	Initialen von Ungerer	Staats-streich		edles Einzel-wohn-haus		franzö-sisch: er					
Staat in Süd-amerika					Groß-familie						

HEUTE

VORTRAG Ein Vortrag mit dem Titel „Sturmfluten, Insel-schutz und Klimawandel“, der heute um 15 Uhr im Besucherzentrum Watt Welten vorge-tragen wird, gibt anhand his-torischer Aufnahmen einen Einblick in die zerstörerische Kraft von Sturmfluten am Bei-spiel Norderneys. Nach einer Einführung über die Entste-hung der Ostfriesischen In-seln soll geklärt werden, ob die Inseln auf einen weiteren Anstieg des Meeresspiegels vorbereitet sind. Buchung di-rekt online unter www.tickets.wattwelten.de. Informa-tionen zur Veranstaltung un-ter Telefon: 04932/2001.

NACHTAUSFLUG Um 17.30 Uhr kann man bei einem Abendspaziergang über den Strand die „dunkle“ Seite der Insel kennenlernen und be-gibt sich auf die Suche nach nächtlichen Naturphänome-nen und deren Entstehung. Für Erwachsene und Kinder ab zwölf Jahren. Los geht es am Café Cornelius am Nord-strand.

KINO Um 20 Uhr läuft heute im Kurtheater die französi-sche Filmproduktion „Die lei-sen und die großen Töne“. Der gefeierte Dirigent Thibaut ist an Leukämie erkrankt und braucht einen Knochenmark-spendor. Als er erfährt, dass er adoptiert wurde, begibt er sich auf die Suche nach Fami-lienangehörigen, die ihm hel-fen könnten. Und tatsächlich findet er seinen älteren Bru-der, der Musiker und Fabrikar-beiter ist. Ihr Wiedersehen ist der Beginn einer brüderlichen und musikalischen Reise in-mitten der Fabrikschließung der Stadt. Der Film hat keine Altersbeschränkung.

Anträge stellen

NORDERNEY Die Nordermeyer Stadtwerke weisen darauf hin, dass mit Inkrafttreten des „Baulärmstopps“ am 15. Mai keine Hausanschlüsse für Strom, Wasser, Gas und/oder Glasfaser herge-stellt werden dürfen. Es muss daher beachtet werden, dass im Falle von Antragseingän-gen nach dem 15. April sei-ens der Stadtwerke nicht si-chergestellt werden kann, ob diese fristgerecht bis zum 15. Mai fertig gestellt werden können. Eine möglichst früh-zeitige Antragstellung ist da-her empfehlenswert.

Filmfest

NORDERNEY/EMDEN Ab sofort sind Einreichungen für das diesjährige 35. Internationale Filmfestival Emden/Norder-ney möglich. Dies gilt eben-falls für Vorlagen für den Drehbuchpreis. Am 15. März ist Deadline.

KONTAKT

Sven Bohde 04932/9919681
Jörg Valentin 04932/9919684

Der Seesteg auf Norderney

Heute erinnert nur noch wenig an die sommerliche Flaniermeile in Höhe der Milchbar

Seebrücken sind Wahrzeichen von vielen mondänen Küstenbädern an der Ostsee. Oft mehrere Hundert Meter ins Meer ragend, versprühen die Seebrücken des Landes jede ihren ganz eigenen Reiz und haben doch alle etwas gemein: ein unvergleichliches Panorama. Was nur die wenigsten wissen dürften, auch Norderney hatte einen solchen Hingucker zur Seesteg wurde in der Wilhelminischen-Ära 1895 errichtet.

Flaniermeile „Seestieg“

Der Zugang befand sich vor dem damaligen „Zeitungs-viertel“, das die heutige Milchbar und die um-liegenden Gebäude umfasste. Die Baukosten für den Seesteg beliefen sich auf insgesamt 126 000 Gold-mark.

Das Magazin, „Moderne Welt“ berichtete 1896: „Prächtig ist der im vorigen Jahre neu erbaute Seesteg, der fast 200 Meter weit hin-aus auf eine quer davor lie-gende Plattform führt, die für mehrere Hundert be-queme Sitzplätze bietet und auf der über 1000 Per-sonen sich gleichzeitig über den Meereswogen auf-halten können, um den fei-nen Brandungsstaub einzu-atmen, der auf die At-mungsorgane einen so wohl-tätigen Einfluss übt“.

175 Meter langes Gerüst

Die Konstruktion be-stand aus Schmiede- und Gusseisen. Der 4,5 Meter breite Steg war mit Holz-bohlen belegt und reichte 175 Meter in das Meer hin-aus. Der Quersteg hatte ei-ne Länge von 90 Metern und war sechs Meter breit. In der Mitte und an den En-den des Quersteges befan-den sich Plattformen von 16 Metern Seitenlänge. Es dauerte fünf bis sechs Wo-chen, den Steg zu Saisonbe-ginn aufzubauen. Nachdem der Seesteg in den 1920er-Jahren erhebliche Baumän-gel aufwies, wurde er nach 1925 nicht wieder aufge-baut.

Für die einmalige Benut-zung waren pro Person zehn Pfennig zu bezahlen oder zwei Mark für den ge-samten Aufenthalt im See-bad Norderney. Der Zugang wurde von Bediensteten des Seebades streng kont-rolliert.

Aber so ganz vergessen ist der historische Name Seesteg auf Norderney dann doch noch nicht. Das Restaurant „Seesteg“ hat den alten Namen wieder mit einem exklusiven Menüangebot zu neuem Glanz aufpoliert. Wenn auch nicht mehr auf dem Meer



Zugang zum Seesteg um 1900 von der heutigen Milchbar aus betrachtet.

Foto: Bademuseum

gespeist werden kann, dann zumindest mit außerge-wöhnlichem Meerblick.

Vielseitig einsetzbar

Wie vielseitig der Seesteg eingesetzt werden konnte,

entnimmt man einer Be-schreibung aus der Zeit: Wie Norderney eine kleine Flotte von gut gebauten, schmu-cken und von erfahrenen Schiffen geleiteten Segel-booten bereithält, kann der dem Segelsport Abholde

sich doch an allen Reizen ei-ner Meeresfahrt auf dem si-cheren und vornehm ausge-statteten Seesteg erfreuen. Diese Einrichtung ist nach dem Urteil aller Fremden und namentlich der Ärzte ein wirksames Mittel zur

Luftkur und man hat von der Plattform aus das reiche Pa-norama der Insel vor sich und das glänzende Bild des Bade- und neutralen Stran-des mit seinen Tausenden von Strandkörben, Zelten und Lusthäusern“.

SONDERVERÖFFENTLICHUNG



BERUFSWAHL 2025
erscheint am 01.02.2025!

Bewerbungstipps
Berufe
mit Perspektive
Zuschüsse für
Berufsstarter

Möchten Sie Ihre Stellenanzeige in unserem attraktiven Umfeld platzieren?

Dann wenden Sie sich bitte an Ihren Mediaberater oder rufen Sie uns an unter:

Tel. 04931 925-0 · Fax 04931 925-126

E-Mail: anzeigenannahme@skn.info

Ostfriesischer Kurier **Norderneyer** **Badezeitung**

Anzeigenschluss ist der 29.01.2025

Insolventes Hotel ist nicht mehr denkmalgeschützt

BAUSUBSTANZ Durch Baumaßnahmen wurde zu viel am Gebäude auf Juist verändert – Auflagen für Eigentümer fallen weg

VON MARINA FOLKERTS

JUIST – Das insolvente Strandhotel Kurhaus Juist steht nicht mehr unter Denkmalschutz. Dies wurde sowohl vom Landkreis Aurich als auch vom Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege auf Anfrage unserer Redaktion bestätigt. Bereits im Frühjahr 2023 hatte der mögliche Verlust des Denkmalschutzes für Aufregung auf Juist gesorgt. Der Einspruch, den die Inselgemeinde gegen die Löschung aus dem Denkmalverzeichnis erhob, blieb jedoch ohne Erfolg.

Doch wie kann es sein, dass das historische Gebäude aus dem Jahr 1898, das untrennbar mit der Geschichte der Insel und der Seebädertadition an der Nordseeküste verbunden ist, nach so langer Zeit plötzlich seinen Denkmalschutzstatus verliert?

Gebäude wurde erheblich verändert

Das Kur- und Strandhotel wurde 1983 erstmals als Bau- und Denkmal anerkannt und am



Dieser Anblick gehört zu Juist dazu. Doch unter Denkmal steht das Strandhotel Kurhaus nicht mehr. BILD: STEFAN ERDMANN

18. Mai 1989 aufgrund seiner historischen, künstlerischen und städtebaulichen Bedeutung in das Verzeichnis der Kulturdenkmale aufgenommen. Am 11. September 2023 wurde es jedoch wieder aus diesem Verzeichnis gestrichen.

Auslöser für die Neubewertung des Denkmalschutzes waren im Jahr 2022 geplante Baumaßnahmen. Im Rahmen der Abstimmung zwischen den Denkmalbehörden wurde

der Denkmalwert des Gebäudes überprüft. Dr. Tobias Wulf, Sprecher des Niedersächsischen Landesamts für Denkmalpflege, erklärte, dass bei einem Abgleich des heutigen Zustands mit historischen Abbildungen des Gebäudes aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts erhebliche Veränderungen erkennbar wurden.

Ursprünglich hatte das Gebäude ein Flachdach mit einer Attika, die von Figuren und

Vasen besetzt war. Die Hierarchie zwischen dem Hauptgebäude und dem östlich angebauten Logierhaus sei durch die unterschiedliche Gebäudehöhe und die abweichende Ausprägung der Fassadengestaltung deutlich geworden. „Mit der Baumaßnahme der 1990er-Jahre wurde das Logierhaus um ein Vollgeschoss erhöht, anstelle des Flachdaches erhielt das Gebäude ein Steildach mit Gauben, der Eingangsbau wurde ebenfalls

aufgestockt und ohne historische Vorlage mit einer halbrunden Glaskuppel überhöht. Das gesamte Gebäude wurde von außen gedämmt, noch vorhandener Fassadenstuck wurde abgeschlagen und auf der Außenwanddämmung neu nachgebildet. An sämtlichen Fassaden wurden zahlreiche Balkone angefügt“, erklärte Wulf.

Substanzverlust durch Baumaßnahmen

Im Zuge der Grundsanierung von 1995 bis 1998 wurde das Kur- und Strandhotel weitgehend entkernt. Dabei wurden auch die Geschosdecken erneuert, wodurch im Inneren keine historischen Elemente oder Ausstattungen mehr erhalten blieben. Laut Wulf führten diese Maßnahmen zu einem erheblichen Substanzverlust und einem Verlust des Zeugnis- und Anschauungswertes des Gebäudes. Das Niedersächsische Denkmalschutzgesetz sieht vor, dass ein Gebäude aus dem Verzeichnis der Kulturdenkmale gelöscht wird,

wenn die Voraussetzungen für den Denkmalschutz entfallen sind.

Keine Auflagen mehr und keine Förderung mehr

Was bedeutet die Löschung für das Gebäude und den Eigentümer? Da das Strandhotel nicht mehr unter Denkmalschutz steht, entfallen die damit verbundenen Auflagen und Anforderungen. Der Landkreis Aurich betonte jedoch, dass brandschutzrechtliche Vorgaben, die unabhängig vom Denkmalschutz gelten, weiterhin beachtet werden müssen. Gerüchte über hohe Kosten für Nachrüstungen im Bereich Brandschutz bestätigten sich somit nicht.

Allerdings muss der Eigentümer nun auf bestimmte Förderungen verzichten: Falls Förderprogramme ausschließlich Maßnahmen an Baudenkmalen unterstützen, ist das Kur- und Strandhotel in Juist nicht mehr förderfähig. Dies betrifft unter anderem Fördermittel des Niedersächsischen Landesamts für Denkmalpflege.

Tipps und Schutzmaßnahmen für Anwohner

UMWELT Starkregen bedrohen Existenzen – Gemeinde Südbrookmerland und ostfriesische Brandkasse geben Antworten

VON GÜNTHER GERHARD MEYER

SÜDBROOKMERLAND – Wie kann man sich vor Starkregen schützen? Mit großem Interesse haben 30 Anwohner von „Land unter“-Straßenzügen eine Infoveranstaltung verfolgt, in der Vertreter der Ostfriesischen Landschaftlichen Brandkasse über Möglichkeiten zur Selbsthilfe referierten. Das teilt die Südbrookmerlander Verwaltung mit.

Eingeladen hatte die Gemeinde rund 100 Haushalte in der Gemeinde, die im Jahr 2024 besonders stark von Starkregen getroffen wurden. Besonders hellhörig waren die Mitglieder der Bürgerinitiative IG Talstraße, Zaunkönigsweg und Richelweg in Moordorf.

Bürgermeister Thomas Erdwienens betonte, dass der Gemeinde die Sorgen der Bürger bewusst seien. Die Gemeinde wolle Eigenheimbesitzern zeigen, wie sie sich gegen Starkregen und den Schäden schützen können.

Was tun bei Starkregen?

Im Fokus standen einfache, aber effektive Maßnahmen wie die Anpassung der Grundstücksgestaltung, Aufkantung an Kellerschächten, die Vorbeugung von Rückstaus und das Anlegen mobiler Einrichtungen zur Abwehr des Wassers.

Die Vertreter der Ostfriesischen Landschaftlichen Brandkasse klärten über Versi-



Land unter in der Ringstraße: Immer wieder steht dieses Gebäude in der Moordorfer Ringstraße nach Starkregen unter Wasser. BILD: FEUERWEHR

cherungsschutz bei Starkregen auf. Viele Bürger fühlen sich in der Existenz bedroht, sollten Versicherungen sich aus der Verantwortung ziehen.

Etwas mildern konnte die Versicherung die Sorgen bei Fragen nach einer Elementarversicherung und der Bewertung der Risiken.

Die Gemeinschaft muss zusammenstehen

Bereits mehrfach haben sich von Starkregen und Überflutung Betroffene in Südbrookmerland mit Vertretern von Behörden und Wasserverbänden getroffen. Bürger fühlten sich von den Behörden nicht gehört. Die Gründung einer Bürgerinitiative war nur eine Frage der Zeit. Es gibt inzwischen vom Oldenburgisch Ostfriesischen Wasserverband (OOWV) auch Anleitungen, wie man sich vor den Fluten schützen kann. Doch inzwischen haben sie die Wogen offenbar etwas geglättet. Eine Starkregenkarte zeigt für Ostfriesland die betroffenen Regionen.

Deutlich wurde durch die Verwaltung gemacht, dass die Gemeinschaft zusammenstehen muss, um sich gegen die vermutlich auch in diesem Jahr wieder gegen Starkregen zu wappnen. Dabei würdigte Bürgermeister Erdwienens die Bemühungen der Gemeinde, die seit Monaten bereits Gräben ausbaggert, um die Oberflächenentwässerung sicherzustellen. Wer nicht an der Versammlung teilnehmen konnte, kann sich zu den Bürostunden im Fachbereich Bürgerservice des Rathauses informieren. Bei weiteren Fragen zum Eigenschutz vor Starkregenereignissen stehen die Mitarbeiter Betten und Tragast als Ansprechpartner zur Verfügung.

Insolvenzverwalter zur Zukunft von Krankenhaus und MVZ

FINANZEN Gesundheitseinrichtungen auf Norderney in Schieflage – Wirtschaftliches Konzept für Klinik muss her

VON MARINA FOLKERTS

NORDERNEY – Vor fast vier Monaten wurde die Insel Norderney von einer unerwarteten Nachricht erschüttert: Der Geschäftsführer des Krankenhauses Norderney, Uwe Peters, stellte am 14. Oktober 2024 beim Amtsgericht in Aurich einen Insolvenzantrag für die einzige Akutklinik auf der Insel.

Ein bitterer Tag für die Inselgemeinschaft, die auf das Krankenhaus als zentrale Einrichtung angewiesen ist. Inzwischen ist nicht nur die Einrichtung in der Lippestraße in finanzielle Schieflage geraten, sondern auch das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) Norderney.



Das Krankenhaus auf Norderney ist insolvent. BILD: VOLKER BARTELS

Betrieb läuft weiter, Konzept in Arbeit

Auf Anfrage unserer Redaktion äußert sich nun erstmals der vorläufige Insolvenzverwalter, Rechtsanwalt Axel Gerbers von der Kanzlei Johlke Niethammer aus Bremen,

zum weiteren Verfahren. Er betont: „Sowohl der Krankenhausbetrieb auf Norderney als auch das MVZ Norderney werden im vorläufigen Insolvenzverfahren in vollem Umfang fortgeführt.“ Die Inselbewohner könnten sich also weiterhin auf die Akutversorgung in

der Notfallambulanz verlassen. „Das eingespielte Team aus Medizinern und Pflegekräften ist rund um die Uhr einsatzbereit und für die Menschen da“, so Gerbers weiter.

Trotz dieser Zusicherung bleibt die Zukunft des Krankenhauses ungewiss. Der Insolvenzverwalter verweist auf die anhaltenden Herausforderungen: „Das ‚Bohren dicker Bretter‘ ist weiterhin die wichtigste Aufgabe im Insolvenzverfahren. Wir erarbeiten, wie die Vorhaltung einer stationären Versorgung auf Norderney in Zukunft wirtschaftlich und effizient abgebildet werden kann.“ Eine nachhaltige Lösung für die finanzielle Tragfähigkeit des Krankenhauses steht also

noch aus.

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in beiden Einrichtungen laufe die Insolvenzgeldvorfinanzierung. „Im Krankenhaus haben wir in Absprache mit der Bundesagentur für Arbeit den Zeitraum während der Betriebsführung verschoben“, erklärte Gerbers.

Bürgermeister äußerte sich zuversichtlich

Die nächsten Monate werden entscheidend sein für die Zukunft des Krankenhauses Norderney und der medizinischen Versorgung auf der Insel. Norderneys Bürgermeister Frank Ulrichs sprach beim Neujahrsempfang von einer

„existenziellen Daseinsvorsorge“: „Eine stabile, gut funktionierende medizinische Versorgung ist für uns nicht nur wichtig, sie ist lebenswichtig.“ Ulrichs verwies auf Gespräche mit Niedersächsischem Gesundheitsminister Andreas Philipp, die den Nordermeyern vielversprechende Perspektiven eröffnen: die landesweite Finanzierung eines neuen, bedarfsgerechten Krankenhauses. „Bis dahin sind noch sehr viele Hausaufgaben zu machen, vor allem muss zuvorderst die Insolvenz überwunden werden“, sagte der Bürgermeister. In der Zwischenzeit plant die Stadt, das MVZ in eigener Trägerschaft weiterzuführen und arbeitet intensiv an dessen Überführung.